Slos vnde Stetichen, mit manschaften vnde allen iren zcugehorungen, als wir die besiczen vnde habin, an sie sullen gefallen. die huldunge wir yn doch also vnde mit sulchir vnderscheit habin lazzin tun: Were, daz wirs bedurften, daz wir die egenantin Slos, Stetichen, adir Manschaft, adir ire zcugehorunge, ein teyl adir zcu male vorkoufen, adir vorseczin woylden, des sullen wir ganczе vnde volle macht habin zcutuhende, ane ire widersprache vnde hindernizze, vnde die huldunge, die wir yn habin lazzin tun, sal vns daran keinen schadin, nach infal, nach hindernizze brengin, Sundern die, die wir vorkouften vnde vorwüsten, sullen sie der huldunge, die sie yn getan habin, williglichin vnde vnuorczoglichin ledig vnde los sagin vnde lazzin, vnde sullen ouch denne die, so wir sie vorkouffen vnde weg wisen, der huldunge, die sie yn getan habin, von yn enprochen, ledig vnde los sin, ane arg vnde ane geuerde. des zcu orkunde habin wir vnser Insigel an diesen brif lazzin hengin, gegebin zcu Olsnicz, nach goczs geburt dryczenhundirt Jar in dem funf vnde achczigsten Jare, am frytage an sent Symonis et Jude abinde der heyligen zcwelfboten.

Original im Königl. Sächsischen Hauptstaatsarchive.

CLXIV.

Reuers Burggraf Friedrich's und seiner Söhne, wegen der zu Voigtsberg, Ölsnitz und Adorf eingenommenen Eventual-Huldigung.

31. October 1385.

Wir *fridrich* von gotes gnaden *Burggrafe zu Nuremberg* vnd wir *Johans* vnd *fridrich* von denselben gnaden, dez iczuntgnanten Burggraff fridriches *Süne*, Burggrafen daselbest zu Nuremberg, Bekennen offenlichen mit disem brife allen den, die in sehen, horen oder lesen. Als vns der Hochgeborn furste, her Wilhelm Markgraff zu Miszen, etc. vnser lieber Swager vnd Oheim, durch sunderlicher fruntschaft vnd liebe, die Slosz vnd Stetichen *Voytsperg*, *Olsnicz* vnd *Adorff*, mit Manscheften vnd allen iren zugehorungen, hat lassen hulden, vnd die an vns geweiset, ob er on rechte leibes erben abgienge mit dem tode, daz sie denn an vns geuallen sullen, daz wir im dorumb in guten trewen gelobet haben, vnd geloben im auch mit disem brife: wer, daz er sein bedurffen wurde, daz er die egenanten Slosz, Stetichin oder Manschefte oder ir zugehorunge, einen teil oder zu male verkauffen, oder verseczen wolte, daz sal

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

er gancze macht haben zu tuende, vnd die huldunge, die er vns hat lassen tun, sal im daran keinen schaden pringen, Sunder wir sullen vnd wollen im dez wol günnen, vnd waz er doran verkauffet, So sullen die, die er verkauffet oder wege weiset, der huldunge, die sie vns getan haben, von vns geneczlichen vnd zu male ledig, los vnd emprochen sein vnd vmbehabet vnd vngemanet von vns dorumb beleiben, on alle geuerde vnd on arge. Mit vrkunde dicz brifes, geben zu *Plassemberg*, mit vnsern anhangenden Insigeln, Nach Cristi vnsers herren gepurt drewzehenhundert vnd in dem funff vnd Achczigistem Jaren, an aller Heyligen abende.

Original im Königl. Sächsischen Hauptstaatsarchive.

CLXV.

6. November 1385.

Wenczlaw Romischer Kunig ernennt, zur Entscheidung seiner Streitigkeiten mit Herzog Albrecht von Oesterreich, zu Obmannen: die hochgebornen Ruprechten den Jüngsten Pfalzgrafen bey Rein und Herczogen in Beyern und *Fridrichen Burggrafen zu Nuremberg*, seinen lieben Sweher und Fürsten.

Geben zu Karlstein, nach Cristes geburde dreyzenhundert Jare und dornach in dem funfundachczigisten Jaren, an Sand Lienharts tage.

Pelzel, Leben König Wenceslaus's Th. I. Urkundenb. S. 66 fg.

CLXVI.

Friedrich Oberndorfer verkauft den Burggrafen zu Nürnberg seine Güter zu Neustadt am Culm und Mockersdorf.

12. November 1385.

Ich Fridrich Oberndorffer Bekenne, fur mich selber vnd alle mein erben, offenlichen mit disem brife, vnd tun kunt allen den, die in sehen, horen oder lesen, daz ich mit gutem vorrate vnd meiner frunde Rate verkauffet vnd zukawffen gegeben hab, verkauffe vnd gib auch zukauffen mit kraft dicz brifes, den hochgeborn fursten, meinen gnedigen herren, hern *friderichen dem eltern*, hern *Johansen* vnd hern *friderichen dem Jungern Burcgrauen zu Nuremberg*, vnd

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf